

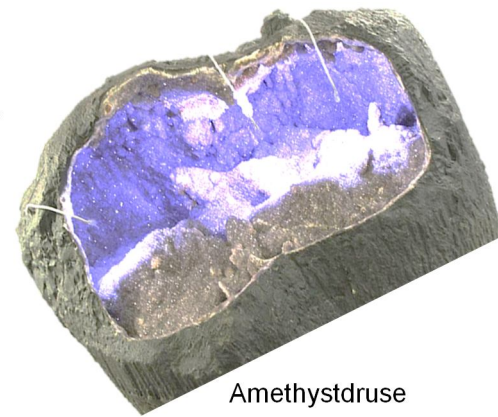
Arbeitshilfen

Haltungs- und Beobachtungswerte über Verse nach Janusz Korczak finden

Einen Zugang zu seiner **Pädagogik der Achtung** kann sich über ausgewählte Zitate entfalten. Die Zitate werden ausgeschnitten und an die TeilnehmerInnen verteilt.

Korczak und das Kind – Wertedruse eröffnen.

Zur Erklärung: Erst wenn eine Amethystdruse aufgemacht wird, kann sich die innere Schönheit und Glanz entfalten. Verhalten ist das, was wir über dem Eisberg sehen. Werte symbolisieren die Schönheit, die wir nicht immer sofort unter dem Eisberg erkennen können. Was darunter ist, können wir nur vermuten. Umso besser wir uns selbst kennen, desto besser können wir auch treffendere Hypothesen über die Kinder und andere Personen bilden.



Amethystdruse

Gruppenarbeit: In der Kleingruppe wird reihum ein beliebiges Zitat vorgelesen. Jeder schreibt seine eigenen Gedanken auf, bevor die Gedanken im Gruppenplenum zusammengetragen werden. Einige Zitate können aber auch ohne Kommentar einfach im Raum stehen gelassen werden.

1. Wie wird der Inhalt des Zitates heute gehandhabt?
2. Wie wäre es, wenn die Gedanken in die Praxis als Leitlinien fließen?
3. Was würde sich bei mir selbst ändern?
4. Was würde sich in der Einrichtung verändern?
5. Welche Werte **beim Beobachten der Kinder** können hinter den Zitaten identifiziert werden?

Diese Methode kann allgemein im Plenum oder zunächst in der Gruppenarbeit (vertiefender Zugang) durchgeführt werden und dann erst im Plenum besprochen werden.

*„Alle Tränen sind salzig,
wer das begreift, kann Kinder erziehen,
wer das nicht begreift,
kann sie nicht erziehen.“*

Von Kindern und anderen Vorbildern, Janusz Korczak, [1979] S. 119.



*„Ich bin ein Schmetterling, trunken vor Leben.
Ich weiß nicht, wohin ich fliege,
aber ich werde dem Leben nicht erlauben,
meine farbenprächtigen Flügel zu stutzen.“*

Janusz Korczak



„Habe Mut zu dir selbst, und such deinen eigenen Weg.“

Aus: Wie man ein Kind lieben soll, Janusz Korczak

*„Erkenne dich selbst, bevor du Kinder zu erkennen trachtest. [..]
Unter ihnen allen bist du selbst ein Kind, das du zunächst einmal
erkennen, erziehen und ausbilden musst.“*

Aus: Wie man ein Kind lieben soll, Janusz Korczak



*„Wir sollten Achtung haben vor den Geheimnissen und
Schwankungen der schweren Arbeit des Wachsens!“*

Aus: Das Recht des Kindes auf Achtung, Janusz Korczak



*„Ich vermag zu wecken, was in der Seele schlummert,
aber ich kann nichts neu schaffen.“*

Aus: Wie man ein Kind lieben soll, Janusz Korczak



*„Kinder werden nicht erst Menschen,
sie sind es bereits, ja sie sind Menschen und
keine Puppen; man kann an ihren Verstand
appellieren, sie antworten uns, sprechen wir
zu ihren Herzen, fühlen sie uns.“*

Janusz Korczak



*„Du hast das Recht genauso geachtet zu werden,
wie ein Erwachsener,
Du hast das Recht, so zu sein wie du bist.
Du musst dich nicht verstellen und so sein,
wie die Erwachsenen es wollen.
Du hast ein Recht auf den heutigen Tag,
jeder Tag deines Lebens gehört dir, keinem sonst.
Du, Kind, wirst nicht erst Mensch, du bist ein Mensch.“*

Janusz Korczak

*„Dank der Theorie weiß ich, dank der Praxis fühle ich.
Die Theorie bereichert den Intellekt, die Praxis färbt das Gefühl,
trainiert den Willen.“*

Aus: Verteidigt die Kinder, Janusz Korczak



„Ein geschlagenes Kind trägt Spuren der Folter.“

Aus: Kindern und anderen Vorbildern, Janusz Korczak

*„Junge Menschen haben ihre eigenen Fragen,
ihre eigenen Sorgen, Träume und Freuden,
ihre eigenen jugendlichen Meinungen und ihre eigene junge Poesie.
Oft verbergen sie dies alles vor den Erwachsenen aus Scham,
aus Mangel an Vertrauen und aus Furcht, sich lächerlich zu machen.“*

Janusz Korczak



*„Wir sollten jeden einzelnen Augenblick achten,
denn er stirbt und wiederholt sich nicht,
und immer sollten wir ihn ernst nehmen;
wird er verletzt, so bleibt eine offene Wunde zurück,
wird er getötet, so erschreckt er uns als Gespenst böser
Erinnerungen.“*

Aus: Das Recht des Kindes auf Achtung, Janusz Korczak



*„Man darf niemals von Unverbesserlichkeit und davon sprechen,
daß aus einem Kind nichts wird.
Im Gegenteil, man soll nur von zeitweiligen Unzulänglichkeiten
sprechen und davon, daß schon bald alles weder gut Selen wird,
daß die Schwierigkeiten und Mißverständnisse bald ausgeglichen
werden und daß in Zukunft alles wieder im Lot sein wird.“*

Janusz Korczak



*„Man muß daran glauben,
daß das Kind nicht dreckig,
sondern nur beschmutzt sein kann.“*

Janusz Korczak



„Einer der schlimmsten Fehler besteht darin anzunehmen, dass die Pädagogik eine Lehre über das Kind und nicht eine Lehre über den Menschen sei.“

Janusz Korczak

„Auch das Kind, das ein Vergehen begangen hat, hört nicht auf, ein Kind zu sein.“

Janusz Korczak

„Wenn jemand etwas Schlimmes getan hat, vergibt man ihm am besten. Wenn er es aus Unwissen tat, dann weiß er es jetzt besser. Wenn er es absichtlich tat, wird er in Zukunft vorsichtiger sein ... Aber das Gericht muß die Schüchternen vor den Aggressiven schützen und die Gewissenhaften vor den Gleichgültigen und Faulen. Das Gericht ist nicht die Gerechtigkeit, aber es hat sie zu suchen. Das Gericht ist nicht die Wahrheit, aber die Wahrheit ist sein Ziel.“

Janusz Korczak

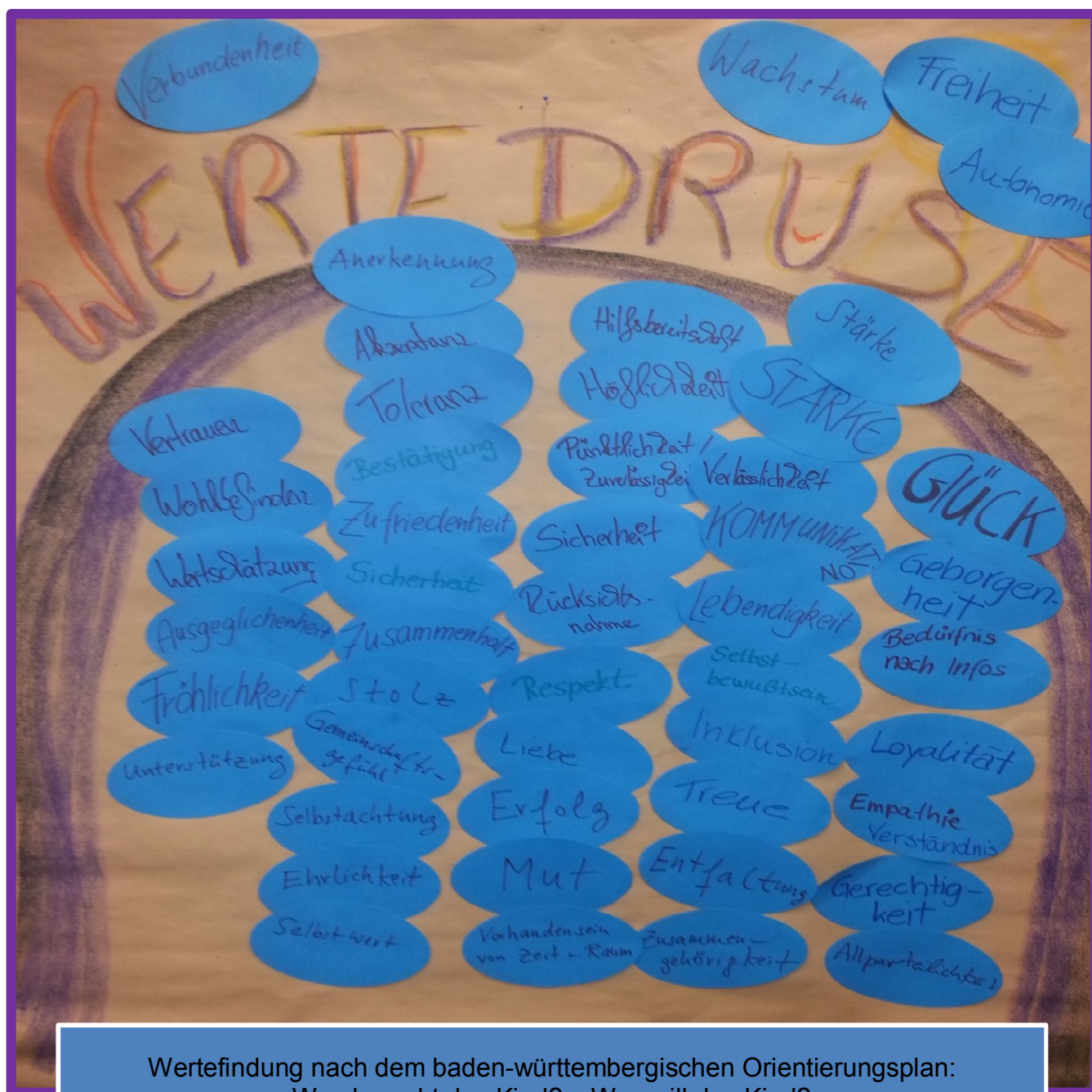
„Leider können wir dir nichts anderes geben als diese wenigen armen Worte. Wir können dir keine Liebe zu deinen Mitmenschen geben, weil es keine Liebe ohne Verzeihen gibt, und Verzeihen ist etwas, was jeder lernen muß. Wir können dir nur eins geben: die Sehnsucht nach einem besseren Leben, das es jetzt vielleicht noch nicht gibt, eines Tages aber geben wird - ein Leben voller Wahrheit und Gerechtigkeit. Vielleicht wird dich diese Sehnsucht zu Gott, Vaterland und Liebe führen. Lebewohl, und vergiß nicht.“

Janusz Korczak

„Ich werde die Augen weit öffnen und mich wundern. Die Stille spricht, mein Gedanke spricht in der Stille. Die aufgehende Sonne spricht, die Erde und die Sterne sprechen. Leise flüstert der Stein. Und ich suche meine Bilder an der weißen Wand, auf den Felsen, in den Wolken, über dem Bett eines Kindes.“

Janusz Korczak

„Ich werde die Wahrheit nicht finden, nicht wissen, wie es war, selbst wenn ich sie suche. Ich suche die verlorene Wahrheit; ich werde sie nicht finden, sondern eine andere, die ich nicht suchte, und sie verlangt viel von dir, damit du das Leben eines wissenden und sehenden Menschen leben und Zeiten und Dinge verstehen kannst. Ich weiß nicht, und ich kann auch nicht sagen: Diese eine Wahrheit ist auch für mich und auch für dich. Nein, sie ist nur meine Wahrheit, denn so wollte ich es wissen. Und gehe du und suche deine Wahrheit.“ Janusz Korczak



Wertefindung nach dem baden-württembergischen Orientierungsplan:
Was braucht das Kind? – Was will das Kind?

Werte und Motivationen (Bedürfnisse) gibt es in den unterschiedlichsten Variationen wie Sand am Meer! Was braucht das Kind? Was braucht die pädagogische Fachkraft? **Jeder Wert wird im Prinzip nochmals individuell in verschiedenen Facetten heruntergebrochen.**

Beispiel: Das Bedürfnis nach Anerkennung (Wahrgenommen werden) oder Kontakt kann sich durch den Wunsch zeigen, dass jemand sich wünscht, dass der andere einem beim Gespräch/Begrüßung in die Augen schaut. Das Bedürfnis nach einem direkten Blickkontakt ist ein spezieller Wert auf den nicht jeder Wert legt, dennoch zu unserer gängigen Kultur gehört.

Wertetabelle – ein Überblick

Abwechslung	Entwicklung/Aufblühen	Intensität
Achtung/Allparteilichkeit	Ergänzung	Intimität
Anerkennung	Entwicklung	Intuitionsfindung
Anerkennung der Hierarchien	Ergründung (Forschung der Zusammenhänge)	Innere Freiheit und Frieden
Aufmerksamkeit	Einmaligkeit	Innere Stärke
Autonomie	Äußere/r Freiheit/Frieden	Information/Ideenreichtum
Annahme	Faszination	Klarheit (geistige Aktivität)
Anregung	Freundschaft	Kooperation
Arbeitsfortschritt	Fairness	Kontakt/Gemeinschaft
Authentizität	Fremdwahrnehmung	Konsens- oder
Ästhetik	Gesundheit	Kompromissbereitschaft
Austausch	Genuss des Augenblicks (im Hier und Jetzt leben)	Kongruenz
Ausdruck	Ganzheit (Stärken und Schwächen)	Kreativität/Konzentration
Ausgewogenheit	Gesunder Abstand	Kompetenzorientierung
Balance zwischen	Gemeinsamkeit	Liebe/pädagogische Liebe
Reden und aktives Zuhören	Gesehen werden	Loslassen/Systembewahrungsbalance
Berührung/Körperkontakt	Gestaltung	Lebensweisheit
Bewegung	Gehört werden	Lebendigkeit
Bewusstheit	Gelassenheit	Leistungsbereitschaft
Begeisterungsfähigkeit	Geborgenheit	Lehren, um Zusammenhänge zu vermitteln
Bildung	Gemeinschaft/Verbindung	Nähe/Distanzausgleich
Beistand	Gewissheit	Nahrung/Wasser/Luft
Belohnung/Lob/Stolz	Gleichgewicht	Nichtstun/Dasein
Bedeutung	Gleichwertigkeit	Menschlichkeit
Bewertungsbewusstes Verhalten	Gleichwürdigkeit	Mut
Dankbarkeit	Harmonie	Offenheit
Durchschlagkraft	Heterogenität/Vielfalt	Ordnung
Empathie/Mit-Gefühl	Humor	Originalität/Unterschiedlichkeit
Effektivität	Inklusion	Persönlichkeit
Erlaubnis (Fehler ...)	Identität	Potenzialentfaltung
Einfachheit		Regeneration/Ruhe
Erholung		

Kontemplation/Respekt
Sicherheit
(emotional/körperlich)
Stimmigkeit
Sinn/Bedeutung
Selbstannahme
Standhaftigkeit
Selbstbestimmung
Selbstentfaltung
Selbstfindung
Selbsterkenntnis
Selbstverwirklichung
Selbstliebe/Selbstbewusstsein
Selbstwirksamkeit
Selbstwertschätzung
Selbstepathie
Selbstständigkeit
Selbstwahrnehmung
Sexualität
Spiritualität/systemisches
Denken
Soziales Engagement
Spiel/Feiern/Spaß/Musik/Sport
Struktur/Ordnung/Organisation
Schutz
Sprachlichem Ausdruck
Tiefe/Taktgefühl
Unterstützung
Überzeugung,
eigene Kompetenzen
einzubringen.
Überzeugung, nicht Recht haben
zu müssen.
Unbestechlichkeit
Verbundenheit/Verbindlichkeit
Vertrauen/Verlässlichkeit
Verantwortung
Verständnis
Wachstum
Wiedergutmachung
Wertschätzung
Wahrhaftigkeit
Wissen/Information
Wertefindung/Werturteil
Wohlbefinden
Würdigung
Zeit haben für sich und für seine
Interessen.
Zielverfolgung
Zusammenarbeit
Zugehörigkeit u. a.

Ergänzen Sie Ihre eigenen wichtigen (heruntergebrochenen) Werte: Z. B. wenn Sie Aufklärung brauchen, was brauchen Sie, um diese für Sie wichtige Aufklärung zu erhalten? Ein Gespräch (wertschätzender Kontakt)? Vielleicht Mut? Oder Unterstützung in Form von Supervision? ...